

**Direction der Disconto-Gesellschaft
in Berlin.**
Ordentliche Generalversammlung.

Die Kommanditisten unserer Gesellschaft werden hierdurch auf **Montag, den 2. April 1906, nachm. 3 1/2 Uhr** zu der diesjährigen ordentlichen Generalversammlung nach unserem hiesigen Geschäftshause, Behrenstrasse 43/44 Erdgeschoss, eingeladen.

Verhandlungsgegenstände:
1. Vorlage der Bilanz und der Gewinn- und Verlust-Rechnung sowie der Berichte der Geschäftsinhaber und des Aufsichtsrats für das Jahr 1905. Beschlussfassung über die Genehmigung der Bilanz, die Gewinnverteilung und über die der Verwaltung zu erteilende Entlastung.
2. Aufsichtsratswahl nach Art. 21 des Statuts.
3. Ergänzung des Art. 1 des Statuts durch Namhaftmachung der Geschäftsinhaber.

Zur Teilnahme an der Generalversammlung ist jeder Kommanditist, zur Stimmabgabe bei den zu fassenden Beschlüssen sind nur diejenigen Kommanditisten berechtigt, deren Anteile mindestens acht Tage vor Berufung der Generalversammlung in Aktienbüchern der Gesellschaft auf ihren Namen eingetragen sind und welche ihre Anteile — oder Depositscheine der Reichsbank oder der Bank des Berliner Kassen-Vereins — spätestens einen Tag vor der Generalversammlung entweder bei einem Notar, oder in **Berlin in unserem Effekten-Bureau, W., Behrenstrasse 43/44,**

Bremen in unserem Effekten-Bureau, Stintbrücke 1, Frankfurt a. M. in unserem Effekten-Bureau, Rossmarkt 18,

bei der **Deutschen Effekten- und Wechsel-Bank**

Hamburg bei der **Norddeutschen Bank in Hamburg,**

Leipzig bei der **Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt** und bei deren Abteilung **Becker & Co.,**

Dresden bei der **Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt, Abteilung Dresden,**

Mannheim bei der **Süddeutschen Disconto-Gesellschaft A.-G.,**

Nürnberg bei der **Bayerischen Disconto- und Wechsel-Bank A.-G.,**

Meiningen bei der **Bank für Thüringen vormals E. W. Strupp A.-G.,**

Aachen bei der **Rheinisch-Westfälischen Disconto-Gesellschaft A.-G.,**

Barmen bei dem **Barmen Bank-Verein Hinsberg, Fischer & Co.,**

Karlsruhe bei dem Bankhause **Veit L. Homburger, Straus & Co.,**

Köln bei dem Bankhause **Sal. Oppenheim Jr. & Co.,**

Breslau bei dem **Schlesischen Bankverein, Bankhause E. Heimann, G. v. Pachaly's Enkel,**

München bei der **Bayerischen Hypotheken- und Wechsel-Bank und Bayerischen Vereinsbank**

gegen Bescheinigung bis zur Beendigung der Generalversammlung hinterlegen. (3714)

Berlin, den 12. März 1906.
Direction der Disconto-Gesellschaft.
Die Geschäftsinhaber
Schoeller. Schinkel. Dr. Salomonsohn. Hoeter. Dr. Russell. Urbig.

Praktisch! Reinlich! Sparsam!
Spiritus-Kocher
aller Art wie **Hand-, Herd- und Reise-Kocher, Kochherde, Kochplättchen, Rechauds** in jeder Ausstattung und Preislage von **50 Pf. an.**
Spiritus-Verwertungs-Genossenschaft E. G. m. b. H.
General-Vertrieb der Centrale für Spiritus-Verwertung.
Anstellungs- u. Verkaufsstelle: (2829)
Leipzigstrasse 43. Halle a. S. Leipzigstrasse 43.
Man verlange unsere illustrierte Preisliste.

Mosel- u. Saarweine
Peter Nicolay, Uerzig a. d. Mosel
Spezialität: **Naturreine Weine eigenen Wachstums.**
Am 10. 100000 qm Weinbergbesitz in ersten Lagen!
Man verlange Preisliste, event. Proben.

300 Tassen Kaffee
ergibt 1 Tafel von 50 Würfeln unseres Kaffeeszusatzes, wenn gemischt mit Bohnenkaffee: jede Tafel kostet nur 10 Pf.
Der Kaffee bleibt dabei ein für jedermann bekömmliches, würziges, vollschmeckendes Getränk von satter Färbung.
Unsere Erzeugnisse in Paketen u. Büchsen sind von gleicher Güte.

Dommerich & Co., Anker-Cichorien-Fabrik
MAGDEBURG-BUCKAU. (1572)

A good stove-polish
Enameline
die moderne Ofenpolitur
überall erhältlich. (3326)

Saattartoffel-Kreisliste
ist erschienen und sende dieselbe auf Verlangen gratis und franco. (2916)

Schlader a. Harz, Otto Breustedt.

Schladen a. Harz, Otto Breustedt.

Schladen a. Harz, Otto Breustedt.

Schladen a. Harz, Otto Breustedt.

Schladen a. Harz, Otto Breustedt.

Pr. B.-V.

Gemäß der §§ 11 und folg. der Satzungen wird bekannt gegeben, daß unsere **Generalversammlung am Freitag, den 23. März 1906, abends 8 Uhr im Evangelischen Vereins-hause (Südelstrasse 1)** abgehalten werden wird, und zwar mit folgender Tagesordnung:

1. Geschäftsbericht, Abnahme und Entlastung der Jahresrechnung.
2. Abänderung der Satzungen.
3. Neuwahl des Vorstandes.
4. Wahl der Rechnungsrevisoren für 1906.
5. Bericht über die Tätigkeit der neuen Satzungen für den neu gewählten Vorstand.

Die **ordentlichen** Vereinsmitglieder werden zu dieser Versammlung hierdurch eingeladen. Als **Ausweis** gilt die Mitgliedskarte. Mit **Nachricht** auf Punkt 2 der Tagesordnung wird besonders darauf aufmerksam gemacht, daß nach § 14, Abs. 2 der Satzungen vom 1. October 1894 **Befreiung** über Satzungsänderungen nur bei Anwesenheit von wenigstens 200 Mitgliedern gefast werden können und daß bei **Beschlußfähigkeit** der Generalversammlung hinsichtlich der Satzungsänderungen für diesen Zweck eine 2. Generalversammlung zu berufen ist, die ohne **Nachricht** auf die Zahl der erschienenen Mitglieder beschlußfähig ist. (3736)

Der Vorstand.

Oberrealschule i. E. zu Bitterfeld

Ostern 1906: **Eröffnung der Oberprima.**
Aufnahme in alle Klassen: **19. April, 9 Uhr.**
Anmeldungen jederzeit. — **Auskunft erteilt**
3821

Direktor Franke.

Handschuhe

zur **Konfirmation**
guter Sitz — bester Naht
in reichster Auswahl und in allen Preislagen
empfehle (3822)

Unt. Leipzigstr. 9.
gegenüb. d. Ulrichsk.

F. C. Siebert,
Handschuhfabrik, gegr. 1853.

Rabatt-Spar-Verein.

Marienbad.

Häusliche Trink-Kuren
(auch als Vor- und Nachkuren)
Anerkannt beste Wirkung der
Heilwässer u. Brunnensalze bei:

Fettleibigkeit, Magen- und Darmkatarrh, Fettharz, Gicht, Rheumatismus, Fettleber, Nieren- und Blasenleiden, Gallenleiden, Haemorrhoiden, Harnsaure Diathese, Blutarmut, Frauenleiden, Halsleiden, Zuckerharnruhr, Rhachitis, Blasen- und Nierensteine.

Erhältlich in Mineralwasserhandlungen, Apotheken, Drogerien und der Marienbader Mineralwasser-Versendung, von letzterer Broschüren gratis. (3724)

Depot: **Heimbold & Co., Halle a. S.**

Bad Harzburg.

Gebirgskurort ersten Ranges mit 120 km. Waldpromenaden und 56,000 Pers. jähr. Frequenz. Bekanntes Solbad, naturl. Sole 6 1/2 °, Krod-Kochsalz-Trinkquelle in Wirkung ähnlich Kissingen, Homberg etc.

Hilfsw. Prospekt, Wohnungsverzeichnis in allen Preisen, Ortsplan und Eisenbahn-Fahrplan kostenfrei vom Herzogl. Badekommissariat.

Sommerfrühe und Willenplatz Alstedt.

Alstedt (Sachsen-Weimar), mit ausgedehnten vorzüglichen Waldungen, herrlich gelegen, umweht vom **Süßbäumer** mit **Waldverbindungen** nach **Sangerhausen** und **Urfurt**, bietet **Sommerfrühen**, **Meinern**, **Seitennätern** u. **angenehmen Aufenthalt**. **Vorzüglich** gelietete höhere **Knaben- u. Mädchenhulle** am **Platz**. **Anfragen** erledigt der **Bürgermeister**.

Kaiserbad Schmiedeberg (Halle).

Spezialanstalt für **Rheumatiker** und **Gichtkranke** der besseren Stände. **Winterkur**. **Eisenmoorbäder** im **Hause**. **Ausfuhr**. **Prospekt** durch **Dr. Schneckelt**, **dir. Arzt** u. **Besitzer**.

Die besten **Butterformen** mit u. ohne **Nam.** **Gr. Märkerstr. 23.**

Kalif. Portwein,
jähr. Ware, à Fl. 1/2 Lt., 100 Fl. g., b. Zubehör bei folgenden 95
Bordeaux- u. Rheinweine bill.
H. W. Haacke, Gr. Märkerstr. 16.

Heringe
Tonne zu 34, 42, 48, 48 3/4, 54, 60, 66, 72, 78, 84, 90, 96, 102, 108, 114, 120, 126, 132, 138, 144, 150, 156, 162, 168, 174, 180, 186, 192, 198, 204, 210, 216, 222, 228, 234, 240, 246, 252, 258, 264, 270, 276, 282, 288, 294, 300, 306, 312, 318, 324, 330, 336, 342, 348, 354, 360, 366, 372, 378, 384, 390, 396, 402, 408, 414, 420, 426, 432, 438, 444, 450, 456, 462, 468, 474, 480, 486, 492, 498, 504, 510, 516, 522, 528, 534, 540, 546, 552, 558, 564, 570, 576, 582, 588, 594, 600, 606, 612, 618, 624, 630, 636, 642, 648, 654, 660, 666, 672, 678, 684, 690, 696, 702, 708, 714, 720, 726, 732, 738, 744, 750, 756, 762, 768, 774, 780, 786, 792, 798, 804, 810, 816, 822, 828, 834, 840, 846, 852, 858, 864, 870, 876, 882, 888, 894, 900, 906, 912, 918, 924, 930, 936, 942, 948, 954, 960, 966, 972, 978, 984, 990, 996, 1000.

Gebrandte Pianos, vorzüglich für 250 u. 375 Mt. zu verkaufen.
B. Böll, Gr. Märkerstr. 33.

Tafelhöhne, Korfmachinen, Näseuhüllen **Gr. Märkerstr. 23.**

Modewaren & Konfektion.

Erstklassige Modelle.

Grosse Auswahl in Costumen, Costume-Röcken
schwarz und farbig, lang und fassfrei von **12 Mk.** anfangend.
Preiswerte Bedienung.

Franz Reich
Halle a. S., Poststrasse 21.
Tadellos sitzende Anfertigung.
Telephon 155. (3714)

Friedrich Wilhelm

Preussische Lebens- u. Garantie-Versicherungs-Aktion-Gesellschaft
BERLIN W. 64, Behrenstr. 59/61
Errichtet 1866.
Neue Anträge in 1905: 93 1/2 Millionen Mark.

Lebensversicherung ohne ärztliche Untersuchung

zu annähernd gleichem, vielfach — je nach Alter und Versicherungsdauer — sogar niedrigerem Preise als dem, der von leistungsfähigen Gesellschaften für die bisher übliche Versicherung mit ärztlicher Untersuchung verlangt wird.

Steigende Dividende.
Jährliche Steigerung, je nach der Prämienzahlungsdauer, vor- ausichtlich 3 bis

6%

Die **Versicherung ist unverfallbar und unanfechtbar.** **Reisen und Aufenthalt unterliegen keinerlei Beschränkung.** **Kriegsversicherung ohne Extraprämie, auch für Berufssoldaten eingeschlossen.**

Man veräume nicht, nähere Auskunft zu verlangen.
Bureau: Halle, Meckelstr. 1. (3895)

Halle'scher Zweigverein der F. M. Föderation.

Dienstag, den 13. März, abends 8 Uhr im „Hofent“, **Leidenplatz: Vortrag**
von Herrn **Blarer Hoffer (Bard)**, **Vorstandsmitglied** der **F. M. Föderation: Warum bekämpfen wir die Heiligung der Prostitution?** (3715)

Eintritt frei für jedermann! **Der Vorstand.**

III. Vortrag Mauerhof: Das Problem in Hamlet.

Freitag, 16. März: „Was also sprach Zarathustra?“
Karten à 1.50 M. i. d. Buchh. v. Albert Neubert u. a. d. Abendk.

Mittwoch, den 21. März, abends 8 Uhr
Letzter Vortrag in dieser Saison!

Lustiger Abend von Marcell Salzer.
Vorwiegend neues, leichteres Programm.
Zum Schluss (auf vielfachen Wunsch) **Deutsches böhmisches Fremdenführer.** (3708)

Karten zu 3.10, 2.10 u. 1.05 Mk. bei Hothan und Abendkasse.

Morgen (Dienstag) 8 Uhr abends
findet im Saale der „Lage zu den fünf Türmen“ (Albrechtstr.) des **zweite (letzte) heitere Vortragsabend** von Madame

Charlotte Wiehé

mit teilweise neuem Programm statt. — **Mdme. Wiehé** wird diesmal den **französischen Gesangstexten** eine **mündliche Erläuterung in deutscher Sprache** voraussichtlich. (3717)

Am **Rechten-Fügel: Henry Bereny.**
Eintrittskarten zu 3.10, 2.10 und 1.05 Mark in der Hofmusikalienhandlung **Reinhold Keß.**

Sammelkartenspiele, Klappertischspiele.
Billigste und beste **Strickwaren.**
In **Lehr** **regelmäßig im Gebrauch.**
Machen Sie Ihre einen **Vertrag** und Sie werden zufriedengehelt sein. **Preis** **gratis** und **franco.**
H. Elkan, Wt. f. Sammel- u. Klappertischspiele, Halle a. S., Leipzigstr. 97.

Geschäftsbücher jeder Art
in **dauerhaften soliden Einbänden**

Hefert prompt die Geschäftsbücherfabrik Otto Thiele
Halle'sche Zeitung,
Halle a. S., Leipzigstr. 87
(Hinterhaus).
Eingang **Gr. Brauhaustr.**

die moderne Ofenpolitur überall erhältlich. (3326)

Saattartoffel-Kreisliste ist erschienen und sende dieselbe auf Verlangen gratis und franco. (2916)

Schlader a. Harz, Otto Breustedt.

Schlader a. Harz, Otto Breustedt.

Schlader a. Harz, Otto Breustedt.

Schlader a. Harz, Otto Breustedt.

Schlader a. Harz, Otto Breustedt.

Schlader a. Harz, Otto Breustedt.

Schlader a. Harz, Otto Breustedt.

Schlader a. Harz, Otto Breustedt.

Ein

überwundenes Vorurteil!

Die Notwendigkeit einer durchgreifenden Reklame gerade für die vornehmsten Fabrikate ist nunmehr auch in Deutschland allgemein anerkannt entsprechend dem Erfahrungssatze, dass es nicht genügt, eine vortreffliche Ware herzustellen, dass man vielmehr dem Publikum auch kundgeben muss, wo sie erhältlich.

Mitunter begegnet man dem Einwande, dass durch die Propagandaspesen die Qualität der Ware beeinflusst werde, eine Ansicht, deren Irrigkeit folgendes Rechen-Exempel, angewandt auf Deutschlands führende Sektmarke, beweisen möge:

Bei der Produktion der Sektkellerei Henkell & Co., Mainz, pro 1905 von $3\frac{1}{3}$ Millionen Flaschen (genau 3321485 Flaschen) und einem sehr ausgiebig angenommenen Reklame-Budget von hunderttausend Mark per Jahr ergäben sich auf die einzelne Flasche „Henkell Trocken“ die minimalen Reklame-Unkosten von 3 Pfennig.

Auch dem Nichtfachmanne dürfte es einleuchten, dass ein solcher, ja selbst höherer Betrag die Qualität nicht nur nicht beeinträchtigt, sondern dass vielmehr die mit dieser gewaltigen Produktion verbundenen Einkaufs- und Herstellungs-Facilitäten weit grössere Ersparnisse mit sich bringen.

